

Alex v. E. Conradie, Christiaan Aldrich

Development of neurocontrollers with evolutionary reinforcement learning.

Zusammenfassung

'das papier diskutiert konzepte und theorien, mit deren hilfe sich die beziehung zwischen der europäischen union und ihren mitgliedstaaten untersuchen lässt. im mittelpunkt steht die frage, inwieweit die europäische union die politischen institutionen, prozesse und politikinhalt auf der nationalen ebene verändert hat. während sich die literatur mittlerweile weitgehend einig ist, dass die innerstaatliche wirkung der europäisierung erheblich variieren kann, gibt es immer noch keinen konsens, wie sich solche varianzen am besten erklären lassen. auch die versuche der mitgliedsstaaten, auf die durch die europäisierung induzierten veränderungen im eu-entscheidungsprozess zu reagieren, haben bisher nur wenig beachtung gefunden. das papier schließt deshalb mit einigen überlegungen, wie sich solche 'rückkopplungseffekte' konzeptionell fassen lassen.'

Summary

'the paper seeks to identify concepts and theories to analyze and explain the relationship between the member states and the european union. it mainly adopts a top-down perspective looking at how the european union has affected the member states and to what extent it has changed their domestic institutions, policies and political processes. what is the effect of the european union on the member states? the paper reviews the existing literature, which offers different insights on each of the three questions. while by now most students of the european union agree that its effect on the member states is differential, there is still little consensus on how to account for variation in the processes, degrees and the outcomes of domestic change. nor has the literature paid much attention to how the member states have responded to the increasing effect of the european union on their domestic institutions, policies and political processes. the paper therefore concludes with some considerations on how to conceptualize the feedback loops between 'top-down' and 'bottom-up' dynamics in the relationship between the eu and its member states.' (author's abstract)

1 Einleitung

Im Zusammenhang mit fußballbezogener Zuschauergewalt in Deutschland wurden in den letzten Jahren erhebliche Veränderungen öffentlich beobachtet und wissenschaftlich diagnostiziert. Vor allem in den unteren Ligen (Dwertmann & Rigauer, 2002, S. 87), im Umfeld der sogenannten Ultras als vielerorts aktivste Fangruppierung in den Stadien und in den Fanszenen ostdeutscher Traditionsvereine habe die Gewaltbereitschaft zugenommen². Der Sportsoziologe Gunter A. Pilz hat diese Entwicklungen

¹ Für wertvolle Hinweise und Anmerkungen danke ich Stefan Kirchner, Thomas Schmidt-Lux, Christiane Berger sowie den anonymen Gutachtern der Zeitschrift.

² Zur Entwicklung der Ultrabewegung in Deutschland vgl. Gabriel (2004); Schwier (2005); Pilz & Wölki (2006).